



Flammen schreiben

Die Liebe brennt erstaunlich gut,
Doch Träume brennen besser.
Ein jeder Absatz schürt die Glut,
Der stolze Zorn, die edle Wut
Ernährt den Blätterfresser.

Ab dieser Zeile Übermut
Vermeinte ich zu schreiben.
Von all dem kalten Mittelmaß,
Das ich nur schrieb - doch niemals las,
Wird nur die Kälte bleiben.

Das letzte Wort wird Feuerfraß
Und Silben schüren Flammen.
Ein Aschenest entkommt der Glut,
Auf welchen noch ein Letter ruht...
Bald frieren wir zusammen.

Kommentar: Geschrieben für einen Lyrikwettbewerb, der hier bewusst und zurecht nicht genannt wird^^ Ist auch in der Anthologie vertreten, ich dachte, ich probiere es wenigstens einmal. Tja, gewonnen habe ich nicht, ebenfalls zurecht.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!